

GESUND WERDEN. GESUND LEBEN.

Ihre Fach- und Rehabilitationsklinik für
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Neurologie und Psychosomatik





ASKLEPIOS KLINIKEN

Die Asklepios Kliniken zählen zu den führenden privaten Betreibern von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen in Deutschland. Die Klinikgruppe steht für eine hoch qualifizierte Versorgung ihrer Patient:innen mit einem klaren Bekenntnis zu medizinischer Qualität, Innovation und sozialer Verantwortung. Auf dieser Basis hat sich Asklepios seit der Gründung vor über 35 Jahren dynamisch entwickelt. Aktuell verfügt der Konzern bundesweit über rund 170 Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Akutkrankenhäuser aller Versorgungsstufen, Universitätskliniken, Fachkliniken, psychiatrische und forensische Einrichtungen, Rehakliniken, Pflegeheime und Medizinische Versorgungszentren. Im Geschäftsjahr 2021 wurden über 3,5 Mio. Patient:innen in Einrichtungen des Asklepios Konzerns behandelt. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 67.000 Mitarbeiter:innen.

INHALT

4 - 5	Die Region
6 - 7	Die Klinik
8 - 9	Innere Medizin
10 - 11	Neurologie
12 - 13	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
14 - 17	Therapieangebote im Überblick
18 - 19	Platz für Notizen
20	Kontakt

Die Region

Bad Wildungen - das Kurherz Hessen's



Hier lässt sich's leben!

Mit mehr als 110.000 Gästen und 1,4 Millionen Übernachtungen jährlich zählt die Stadt zu den bedeutendsten Heilbädern Deutschlands. Dazu waren immer wieder Strukturveränderungen notwendig. So präsentiert sich Bad Wildungen einerseits als ein großer Gesundheitsstandort mit Tradition und andererseits als eine moderne Wohlfühlstadt, deren Angebote durch den nahe gelegenen Nationalpark Kellerwald-Edersee sinnvoll ergänzt werden.

Moderne Therapieformen, Tagungen, Kongresse, eine ausgezeichnete Hotellerie und Gastronomie, ein reges Vereinsleben um vielfältige Kultur- und Unterhaltungsangebote prägen das einzigartige Flair dieser Stadt. Der Einkaufs- und Flanierbereich "Brunnenmeile", der die Altstadt und den Kurbereich zusammenführt, lädt zum Spielen, Verweilen und Bummeln ein.

Die nordhessische Kur- und Rehabilitationsstadt mit langer Tradition, grenzt eingebettet in einer reizvollen Mittelgebirgslandschaft an den

BuchenNationalpark Kellerwald-Edersee, einem seit 25. Juni 2011 in weiten Teilen anerkannten UNESCO WeltNaturerbe.

In direkter Nachbarschaft schlängelt sich der Edersee, ein über 100 Jahre alter Stausee auf einer Länge von 27 Kilometern durch bewaldete Täler. Mit seiner mächtigen, zwischen 1910 und 1914 (reine Bauzeit) errichteten 400 Meter langen und rund 50 Meter hohen Sperrmauer, zählt der Edersee zu den größten Stauseen in Europa.

Asklepios betreibt in Bad Wildungen mit seinen 18 anerkannten Heilquellen einen Klinikverbund, bestehend aus der Stadtklinik, einer Akutklinik der mittleren Versorgungsstufe, und den Rehabilitationskliniken Fürstenhof und Helenenklinik.

Darüber hinaus wird der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Asklepios Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe Nordhessen mit Sitz in Bad Wildungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Wir freuen uns auf Sie!



Der "Fürstenhof" auf einen Blick



HISTORISCHE FACHKLINIK FÜR REHABILITATION

Die Asklepios Fachklinik Fürstenhof ist eine Fach- und Rehabilitationsklinik für Herz-Kreislauf, Gefäße, Neurologie, Atemwegserkrankungen und medizinische Psychosomatik mit 221 Betten.

Die Klinik wird von den Rentenversicherungsträgern unter der Federführung der DRV Bund und den gesetzlichen sowie privaten Krankenkassen mit Patienten belegt.

In der Klinik werden unter hohem medizinischem Standard sämtliche Früh- und Anschlussrehabilitationen, sowie Heilverfahren und Integrierte Versorgungsmodelle (IV) für Kardiologie, Angiologie, Neurologie und medizinische Psychosomatik durchgeführt. Sie bietet optimale Voraussetzungen für einen angenehmen und erfolgreichen Aufenthalt.

Modernste Diagnose- und Therapieverfahren und die große Erfahrung unseres Teams ermöglichen den besonderen Therapiestandard der Asklepios Fachklinik Fürstenhof. Durch Qualitätssicherungsprogramme der Renten- und Krankenversicherer ist die Qualität der medizinischen Leistung durchgängig sichergestellt.

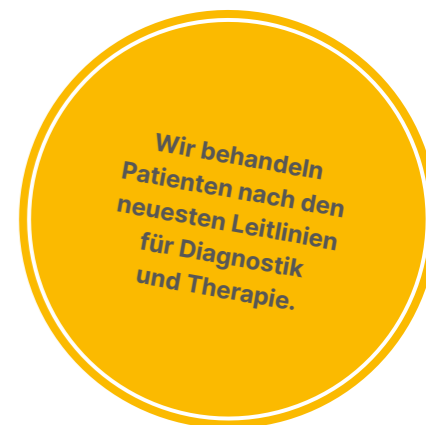
SCHWERPUNKTE

- Innere Medizin und Kardiologie
- Neurologie
- Medizinische Psychosomatik

GESCHICHTE

1902 baute ein Hotellier den Fürstenhof. Direkt am Kurpark wurde er zum Treffpunkt des Hochadels. Fürsten, Herzöge, aber auch Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kunst stiegen hier ab. Das Nobelhotel wurde zunächst als Kurklinik und 1982 zu einer modern ausgestatteten Fachklinik ausgebaut.

Die neu gestaltete Inneneinrichtung hält nun auch dem Vergleich mit neuzeitlichen Kliniken stand. Und dennoch liegt ein besonderer Reiz in der Reminiszenz an die Vergangenheit. Ein leiser Hauch des Jugendstils ist auch heute noch in den großzügigen Hallen und Sälen zu verspüren.



Innere Medizin - Kardiologie/Angiologie



Dr. med. Ulf Jonas
Medizinischer Direktor
Chefarzt

„Um Ihre individuellen Bedürfnisse und Besonderheiten zu berücksichtigen, stimmen wir gemeinsam mit Ihnen einen auf Sie persönlich zugeschnittenen Therapieplan ab.“

Unser interdisziplinäres Team – bestehend aus Ärzten, Pflegefachkräften, Physio- und Sporttherapeuten, Ernährungsberatern und Psychologen – hilft Ihnen, das Vertrauen in Ihren Körper und Ihre Leistungsfähigkeit zurückzugewinnen, beziehungsweise noch zu verbessern.

Während Ihres Reha-Aufenthaltes lernen Sie, Ihre körperliche Leistungsfähigkeit neu einzuschätzen und zu steigern, ohne das Risiko einzugehen, sich zu überlasten und zu gefährden. Hierbei stehen wir Ihnen gern zur Seite.

ANTWORTEN AUF FRAGEN

Wir wissen, dass sich Betroffene nach schweren Herz-Kreislauf-erkrankungen oder operativen Eingriffen am Herz-Kreislauf-System allerhand Fragen stellen. Zum Beispiel: Wie wird mein Leben weiter gehen? Kann ich alles noch genauso machen wie früher? In der Rehabilitation unterstützen wir unsere Patienten dabei, hierauf Antworten zu finden.

DIAGNOSEVERFAHREN

- digitalisierter Linksherzkatheter-Messplatz
- Angiografie, Rechtsherzkatheter-Messplatz
- Röntgen
- Farbdoppler-Echokardiografie
- Oesophagus-Echokardiografie/TEE (Schluckecho)
- digitalisierte Stress-Echokardiografie (Ultraschalluntersuchung

- des Herzens unter Belastung)
- farbkodierte Duplex-Sonografie (Ultraschalluntersuchung der Blutgefäße)
- farbkodierte CW-Doppler (Continuous Wave Doppler)
- Doppler-Druckmessung (Blutstrommessung in den Arterien)
- Kreislauflabor
- Untersuchung der Herzfunktion (Elektrokardiografie, EKG): in Ruhe, Langzeit und unter Belastung
- Kreislaufregulationstest nach Schellong
- Spätpotenzialmessung, Rampentest (Messung der Leistungsfähigkeit)
- Langzeit-Blutdruckmessung
- ambulante Schlafüberwachung
- Lungenfunktionstest
- Blutgasanalyse (Messung der Verteilung von Sauerstoff und Kohlenstoffdioxid im Blut sowie des Säure-Basen-Haushaltes und des pH-Wertes)

Auf unser Fachwissen können Sie vertrauen, bei Fragen sind wir jederzeit gerne für Sie da.

INDIKATIONEN

- Zustand nach akutem Herzinfarkt
- Koronare Herzkrankheit ohne akuten Herzinfarkt
- Zustand nach koronarer Bypass-Operation (Bypass: künstliche Umgehung verengter Blutgefäße)
- Zustand nach Herzklappenoperation
- Zustand nach operativer Korrektur angeborener Vitien (Herzfehler)
- Zustand nach Herztransplantation
- Zustand nach sonstigen Herzoperationen (zum Beispiel nach einer Aneurysmektomie oder nach Einpflanzung eines ICD)
- Kardiomyopathien (Herzmuskelentzündungen)
- Zustand nach entzündlichen Herzerkrankungen
- Zustand nach Lungenembolie (Verstopfung einer Lungenarterie)

ANMELDUNG UND AUSKUNFT

Kerstin Gaube
Tel.: (0 56 21) 704-4351
Fax: (0 56 21) 704-4352
e-Mail: k.gaube@asklepios.com



Neurologie



Dr. med. Matthias auf dem Brinke
Chefarzt

„Unser kompetentes, bestens qualifiziertes Team geht auf Ihre besonderen Vorstellungen ein und orientiert sich an Ihren Zielen.“

INDIVIDUELLE BEHANDLUNGS-STRATEGIEN

Bei der Rehabilitation neurologischer Erkrankungen, also solcher, die Gehirn, Rückenmark oder periphere Nerven betreffen, hilft Ihnen ein engagiertes Team von Ärzten, Therapeuten und Pflegern.

Unsere Klinik für neurologische Rehabilitation besitzt 30 Betten für die Frührehabilitation der Phase B nach BAR sowie 39 Betten der Phase C und 12 Betten der Phase D.

Unser Behandlungskonzept ist grundsätzlich gekennzeichnet durch eine durchgängige Teamorientierung, die eine enge Zusammenarbeit zwischen Pflegekräften, Therapeuten, Sozialdienst, Neuropsychologen und Ärzten gewährleistet.

Behandlungsstrategien, die individuell für jeden unserer Patienten bei der Aufnahme erstellt werden, können wir so unter Einbringung der jeweiligen Profession engmaschig abstimmen. Grundsätzlich orientieren wir uns an der jeweiligen neurowissenschaftlichen Entwicklung – bei uns erfahren Sie eine moderne Behandlung auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft verknüpft mit unseren langjährigen Erfahrungswerten.

ANMELDUNG UND AUSKUNFT

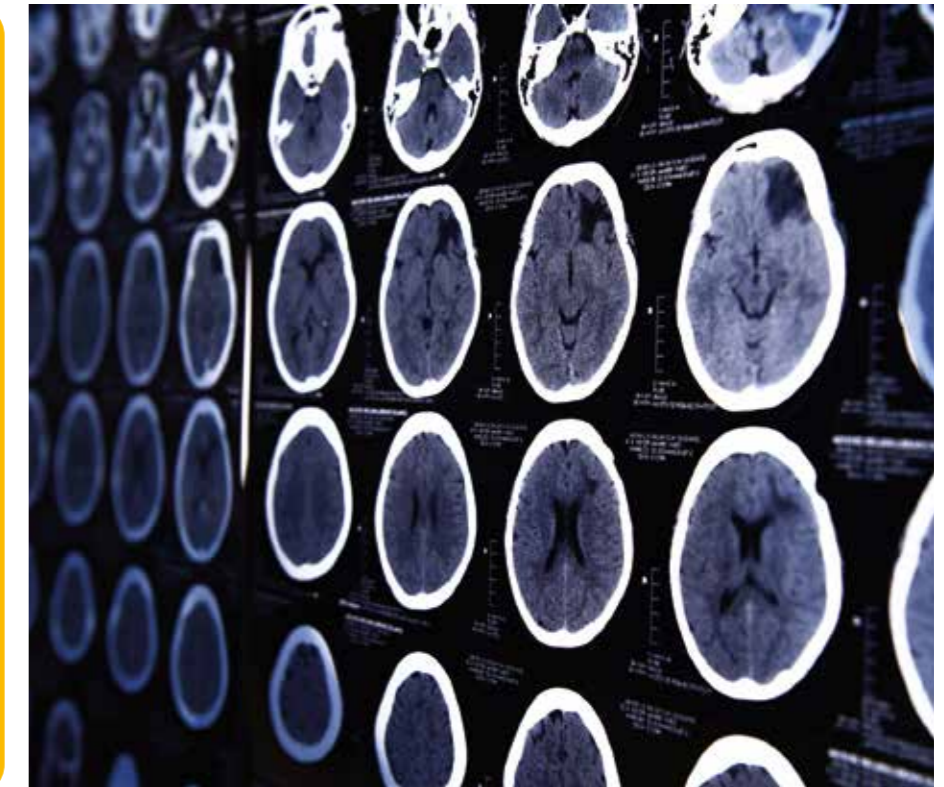
Petra Heller
Tel.: (0 56 21) 704-4451
Fax: (0 56 21) 704-4452
e-Mail: p.heller@asklepios.com

Irene Wiesemann
Tel.: (0 56 21) 704-4451
Fax: (0 56 21) 704-4452
e-Mail: i.wiesemann@asklepios.com



INDIKATIONEN

- Schlaganfall
- Hirnblutungen
- Zustand nach neurochirurgischen Operationen
- Parkinson-Erkrankung (Schüttellähmung)
- Multiple Sklerose (MS, chronisch entzündliche Erkrankung des Nervensystems)
- Guillain-Barre-Syndrom (Erkrankung der Nervenbahnen)
- Schädel-Hirn-Trauma
- Critical-Illness-Polyneuropathie (CIP, eine Form der „Vielnervenkrankheit“, der oftmals Intensivpatienten anheimfallen)
- Subarachnoidalblutung (Form des Schlaganfalls)
- hypoxischer Hirnschaden (durch Sauerstoffmangel hervorgerufen)
- Neurologisch bedingte Schluckstörungen



Psychosomatische Medizin und Psychotherapie



Tim Wagemann
Chefarzt

„Eine an unseren Rehabilitanden orientierte Medizin ist für uns oberstes Gebot. Das bedeutet, dass wir sowohl moderne ärztliche als auch psychologische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sinnvoll einsetzen.“

UNSER ZIEL: DIE VERBESSERUNG IHRER LEBENSZUFRIEDENHEIT

Stress zählt gegenwärtig zu den größten gesundheitlichen Risiken und hat zwei Seiten: Einerseits treibt er uns an, neue Fähigkeiten und Perspektiven zu entwickeln, andererseits kann Stress zur dauerhaften Überlastung mit negativen Folgen für die Gesundheit führen. Wir möchten Ihnen dabei helfen, Stress als Herausforderung anzunehmen und mehr Gelassenheit zu finden.

Unser erfahrenes Team orientiert sich an dem biopsychosozialen Krankheitsmodell – einer international anerkannten Theorie, die biologische, psychologische und soziale Aspekte bei der Entstehung von Krankheiten mitberücksichtigt. Das Behandlungskonzept ist integrativ-verhaltensmedizinisch ausgerichtet. Auf dieser Basis erstellen unsere Experten für

Sie einen individuellen Behandlungsplan, der den neuesten medizinischen und psychotherapeutischen Erkenntnissen entspricht. Das für Sie am besten geeignete Vorgehen stimmen wir selbstverständlich mit Ihnen ab, dabei beantworten wir auch gerne Ihre Fragen.

UNSERE THERAPIEANGEBOTE:

■ Psychotherapie:

Dies ist der Kern der psychosomatischen Behandlung und dient der Vermittlung eines neuen Verständnisses in Bezug auf die Beschwerden sowie der Erarbeitung neuer Denk- und Verhaltensmuster. Sie findet vorrangig in Form von Gruppentherapien statt und wird durch Einzelgespräche ergänzt. Im Rahmen der krankheitsspezifischen Gruppen kommen hochwirksame Konzepte zur Anwendung, die auf einzelne Störungsbilder (z.B. Angst, Depression, Burn-out, Schmerz) ausgerichtet sind.



■ Entspannungstherapie:

Hier wird vorrangig die „Progressive Muskelentspannung nach Jacobson“ unter therapeutischer Anleitung eingesetzt, da diese Form der Entspannung relativ leicht zu erlernen und gut in den Alltag zu integrieren ist.

■ Physikalische Therapie und Physiotherapie:

Diese Therapien nutzen aktive und passive Maßnahmen zur Beeinflussung von Körperfunktionen z.B. durch Krankengymnastik. Durch gezielte Übungen können die Rehabilitanden eigene Möglichkeiten und auch Grenzen körpernah erfahren.

■ Sporttherapie:

Regelmäßige Bewegung wirkt sich positiv auf das körperliche und psychische Befinden aus, wobei der körperlich-funktionelle Aspekt im Sinne einer sportlichen Leistung nicht an erster Stelle steht. Vielmehr dient die Sporttherapie dazu, neue individuelle körperliche, interaktionelle, emotionale und kognitive Erfahrungen zu machen und die Freude am Sport ohne Leistungsgedanken zu fördern.

■ Biofeedback:

Dies ist ein wissenschaftlich fundiertes Verfahren der Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin, um normalerweise unbewusst ablaufende körperliche Prozesse durch Rückmeldung wahrnehmbar zu machen.

■ Kreativtherapie:

Das Wieder- oder Neuentdecken der eigenen Kreativität gehört im weiteren Sinne ebenfalls zur Psychotherapie. Durch den spielerischen Umgang mit verschiedenen Materialien kann die Kreativität wieder aktiviert werden.

■ Ergotherapie:

Hier geht es um die Förderung individueller Fähigkeiten durch die Verbesserung der Eigenwahrnehmung. Das Arbeiten mit verschiedenen Materialien eröffnet die Möglichkeit, die eigene Herangehensweise zu beobachten, aktiv neue Verhaltensweisen anzuwenden und dadurch die eigene Handlungskompetenz wieder herzustellen oder zu erweitern.

■ Ernährungs- und Diätberatung

Je nach Indikation werden verschiedene Kostformen und spezielle Diäten angeboten. Die Ernährungsberatung findet als Informationsgespräch in kleinen Gruppen, mit Vorträgen, als Büffetschulung und in Einzelberatung statt. Darüber hinaus geht es um die Regulierung der Nahrungsaufnahme sowie einen besseren Umgang mit Nahrungsmitteln.

■ Soziotherapie:

Es werden Beratungen und Hilfestellung zu sozial- und familienrechtlichen Fragestellungen, zur beruflichen Wiedereingliederung, Leistungen zur beruflichen Rehabilitation und Teilhabe, Beratungen im Rahmen des Behindertenrechtes, zur finanziellen Absicherung sowie zu arbeitsrelevanten Fragestellungen angeboten.

ANMELDUNG UND AUSKUNFT

Dagmar Göbel
Tel.: (0 56 21) 704-4251
Fax: (0 56 21) 704-4252
e-Mail: d.goebel@asklepios.com

Die Therapieangebote im Überblick

„Die Aufgabe der Therapieabteilung besteht darin, den Patienten bei dem Wiedererlangen der Teilhabe am täglichen Leben zu unterstützen. Unter Berücksichtigung der gegebenen Umweltfaktoren sowie der individuellen persönlichen Voraussetzungen soll die Funktionsfähigkeit so weit wie möglich wiedererlangt werden.“



ATEMTHERAPIE/ INHALATIONSTHERAPIE

In der Atemtherapie wird der Patient angeleitet, die Aufmerksamkeit auf seinen Atem zu lenken. Mit dieser begleitenden Maßnahme können wir Ihnen dabei helfen, Ihre Beschwerden zu lindern. Sie ist besonders angezeigt bei:

- Atemwegserkrankungen
- Schmerzen
- Ängsten
- Stress und Schlafstörungen
- Burn-out-Syndrom
- depressiven Verstimmungen

BIOFEEDBACK

Bei Biofeedback handelt es sich um ein wissenschaftlich fundiertes Verfahren der Verhaltenstherapie und -medizin, das es möglich macht, normalerweise unbewusst verlaufende körperliche Prozesse durch Rückmeldung wahrnehmbar zu machen. In erster Linie soll der Patient mithilfe

einer Biofeedback-Behandlung Selbstkontrolle über körperliche Vorgänge entwickeln können.

ERGOTHERAPIE

Ergotherapie soll Betroffenen dabei helfen, im täglichen Leben und im Beruf weitestgehend selbstständig zu werden beziehungsweise zu bleiben.

Damit Sie Ihre Handlungsfähigkeit und Selbstständigkeit zurückgewinnen können, stehen uns verschiedene typische ergotherapeutische Behandlungsverfahren und -strategien zur Verfügung. Sollte eine vollständige Genesung beispielsweise nicht in Sicht sein, können Ihnen Kompensationsstrategien und der Einsatz diverser Hilfsmittel dazu dienen, in Ihrem Alltag selbstständiger zu werden.

Die Therapieziele stimmen wir selbstverständlich ausführlich gemeinsam mit Ihnen ab.

ERNÄHRUNGS- UND DIÄTBERATUNG

Unsere Ernährungsberatung findet als Informationsgespräch in kleinen Gruppen, mit Vorträgen, in der Lehrküche, als Buffet-Schulung und auch in Einzelberatungen statt. Als Patient werden Sie viele Informationen bekommen und neue Rezepte kennenlernen – für gesundes Essen, das richtig gut schmeckt.

LOGOPÄDIE

Das Therapeuten-Team bietet Beratung und Therapie bei Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmstörungen, die infolge eines Schlaganfalls, Schädelhirntraumas oder bei fortschreitenden neurologischen Erkrankungen, zu denen unter anderem die Parkinsonkrankheit und Multiple Sklerose zählen, aufgetreten sind. Den Patienten kommt unser umfassendes Fachwissen in Verbindung mit unseren langjährigen Erfahrungswerten zugute. Wir stehen mit unserem Wissen und Können auch ambulanten Patienten zur Verfügung.

MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE

Die Medizinische Trainingstherapie (MTT) zielt darauf ab, muskuloskeletal bedingte Schädigungen zu vermindern, den Patienten belastbarer zu machen und dadurch seine Lebensqualität zu verbessern.

NEUROPSYCHOLOGIE

Neurologische Erkrankungen gehen häufig mit neuropsychologischen Defiziten einher.

In unserer neuropsychologischen Therapie bieten wir Ihnen die Möglichkeit, durch moderne und nachweislich wirksame Therapieprogramme, gestörte Hirnfunktionen zu verbessern. Zudem vermitteln wir Ihnen Strategien, mit denen Sie bleibende Leistungsminderungen im Alltag kompensieren können. In neuropsychologischen Einzelgesprächen möchten wir Sie dabei unterstützen, mit den veränderten Lebensumständen umzugehen und neue Perspektiven zu erarbeiten.

NEUROLOGISCH BEDINGTE SCHLUCKSTÖRUNGEN

Neurologische Erkrankungen werden oftmals von hartnäckigen Schluckstörungen begleitet. Diese finden sich beispielsweise beim Schlaganfall oder auch beim Morbus Parkinson in etwa 50% aller Fälle.

Schluckstörungen sind deshalb klinisch relevant, weil sie nicht nur zu einer Fehl- und Mangelernährung führen können, sondern auch Risiken von Komplikationen wie Pneumonien (Lungenentzündungen) bergen. Diese könnten sich dann wiederum negativ auf die Prognose der zugrunde liegenden Erkrankung auswirken.

Neurologische Schluckstörungen bedürfen einer differenzierten klinischen sowie apparativen Diagnostik und anschließend einer spezifischen Therapie. Oftmals ist dann wieder eine normale Nahrungsaufnahme möglich.

SPASTIKTHERAPIE

Ziel der Behandlung von Spastik (unkontrollierbare Verkrampfung der Muskulatur) ist es, diese zu hemmen, Spastik auslösende Reize zu vermindern und die Muskelbalance zu verbessern. Dies kann durch verschiedene Gipsstechniken unterstützt werden.

Unsere Klinik ist **Ausbildungszentrum** für die **ultraschallgestützte Injektion von Botulinum-Toxin** bei Spastik. Außerdem bieten wir sämtliche anderen Verfahren an, insbesondere auch die intrathekale **Probeevaluation** (eine in das Rückenmark umpflünder Flüssigkeit vorgenommene Untersuchung) von Baclofen (Arzneistoff).

Die Therapieangebote im Überblick



PHYSIOTHERAPIE/ PHYSIKALISCHE THERAPIE

Mit Physiotherapie und physikalischer Therapie bringen wir Sie zurück in ein aktives Leben. Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie ist, dass sie exakt auf Sie abgestimmt ist. Deshalb arbeiten unsere Physiotherapeuten eng mit den behandelnden Ärzten zusammen. Ziel ist es einerseits, eingeschränkte Bewegungsfunktionen zu verbessern und Muskelkraft und Gelenkbeweglichkeit zu verbessern. Andererseits möchten wir aber auch gemeinsam Ihre Ausdauer fördern und alltagsrelevante Körperfunktionen verbessern.

Schwerpunkte:

- Funktionelles Arm-Bein-Training
- Herz-Kreislauftraining
- Funktionstherapie bei psychosomatischen Beschwerden
- Schmerztherapie
- Atemtherapie
- Spastiktherapie

SPORT- UND BEWEGUNGSTHERAPIE

Die Sporttherapie ist eine besondere bewegungstherapeutische Maßnahme, bei der sich mit sportlichen Mitteln gestörte körperliche, psychische und soziale Funktionen kompensieren und regenerieren lassen. Wir helfen mit unseren Trainings, Sekundärschäden vorzubeugen und gesundheitsorientiertes Verhalten zu fördern.

PSYCHOTHERAPIE

Der Behandlungsansatz ist integrativ-verhaltensmedizinisch ausgerichtet und umfasst medizinische, psychologische und soziotherapeutische Behandlungsbausteine. Typische Elemente der Verhaltenstherapie sind zum Beispiel Problem- und Bedingungsanalysen für eine genaue Diagnose und Klärung des Problems. Die Arbeit ist ziel- und lösungsorientiert.

Ein weiteres Merkmal verhaltenstherapeutischer Verfahren ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Im Mittelpunkt steht, dem Betroffenen nach Einsicht in Ursachen und Entstehungsgeschichte seiner Probleme Methoden an die Hand zu geben, die ihn ermächtigen sollen, seine Beschwerden neu zu bewerten und damit auch zu überwinden.

Schwerpunkte der Psychotherapie:

- Stressbewältigung
- Schmerzbewältigung
- Psychotraumatologie
- Psychoonkologie
- verhaltensmedizinische Behandlung somatoformer Störungen

Stressbewältigung

Eine effektive Bewältigung von Stress besteht nicht darin, Stress zu vermeiden, sondern ihn als Möglichkeit der persönlichen Entwicklung zu nutzen. In unserem Therapiekonzept werden stressverstärkende persönliche Einstellungen, Motive und Denkmuster identifiziert und stressreduzierende, förderliche Denkmuster und Einstellungen erarbeitet.

Schmerzbewältigung

Als Schmerzpatient unterziehen Sie sich bei uns zunächst einer umfassenden Diagnostik, bei der wir Ihre individuelle Schmerzsituation genauestens unter die Lupe nehmen. Gemeinsam betrachten wir Ressourcen und Einflussfaktoren.

Psychotraumatologie

Bei einer Posttraumatischen Belastungsstörung handelt es sich um eine psychische Erkrankung, der ein oder mehrere seelisch tief erschütternde Ereignisse vorangehen. Wir stellen verschiedene Ansätze zur Behandlung zur Verfügung, die sehr gut wirksam sind.

Psychoonkologie

Wir wissen, dass eine Krebserkrankung nicht nur für den Körper eine enorme Belastung darstellt, sondern dass auch die Seele leidet. Es kann zu Anspannung, Ängsten oder niedergeschlagener Stimmung kommen.

Unsere Therapeuten sind im Umgang damit bestens vertraut und helfen Betroffenen und Angehörigen dabei, eigene Möglichkeiten zu finden, mit denen sich die Krankheit seelisch verarbeiten und die aktuelle Situation besser akzeptieren lässt.

Verhaltensmedizinische Behandlung somatoformer Störungen

Bei der Therapie somatoformen Störungen, also körperlichen Beschwerden, die nicht oder unzureichend auf organische Ursachen zurückzuführen sind, hat sich ein verhaltensmedizinischer Ansatz in Wissenschaft und Praxis besonders bewährt. Oftmals liegen bereits weitere psychische Erkrankungen vor (z.B. Depressionen, Angsterkrankungen), die wir in die Behandlung miteinbeziehen müssen.

Beim integrativ-verhaltensmedizinischen Ansatz geht es darum, sämtliche Komponenten in einem biopsychosozialen Erklärungsmodell zu bündeln, damit die Betroffenen ihre Symptome neu bewerten können und sie nicht nur als organisch bedingte Leiden anerkennen.

Bildnachweise
Asklepios Bilddatenbank
fotolia.de
Reckhard Pfeil
Nicole Dietz
Benjamin Scharwey

Stand Januar 2023



Asklepios Fachklinik Fürstenhof | Brunnenallee 39 | 34537 Bad Wildungen | www.asklepios.com
Telefon: (0 56 21) 704-0 | Fax: (0 56 21) 704-4132 | fuerstenhof.badwildungen@asklepios.com